



s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hobbühn - Diersheim mit Honau

Weihnachten 2013



In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht des Menschen.
Johannes 1,4



Liebe Leserinnen und Leser,

Ende November haben wir mit unserem Enkel Paul die Kisten mit dem Adventsschmuck vom Dachboden geholt, um mit viel Begeisterung und Weihnachtsvorfreude das Pfarrhaus zu schmücken. Fast schon ein wenig feierlich ging es zu, als wir die Räuchermännchen und Lichterbögen aus Großmutter's Zeiten aus den Schachteln herausgeholt, und vorsichtig aus dem Seidenpapier ausgewickelt haben. Und schön sehen die alten Transparentbilder an den Fensterscheiben aus.

Jährlich mit diesem Ereignis beginnt für mich die Adventszeit – und auch die bange Frage: Werde ich alles schaffen, was ich in den kommenden Wochen leisten will und soll?

Mein Terminkalender wird - so wie der Ihre auch - gefüllter sein als sonst. Das nennen wir auf Neudeutsch dann „Weihnachts-Stress“. Und unter seinem Diktat teilen viele Menschen meine bangen Fragen: „Komm ich rum mit allen Terminen? Muss ich Keinen enttäuschen? Werden auch alle in der Familie zufrieden sein?“ und schließlich: „Werden die Weihnachtstage halten, was im Advent sich als große emotionale Sehnsucht aufbaut?“

Mit diesen ängstlichen Fragen im Herzen lese ich in einem unserer schönsten Adventslieder im Gesangbuch (EG 20):

1. Das Volk, das noch im Finstern wandelt -
bald sieht es Licht, ein großes Licht.
Heb in den Himmel dein Gesicht
und steh und lausche, weil Gott handelt.
2. Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen,
wo Tod den schwarzen Schatten wirft:
Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft
euch jetzt nicht mehr verlassen wöhnen.
3. Er kommt mit Frieden. Nie mehr Klagen,
nie Krieg, Verrat und bittere Zeit!
Kein Kind, das nachts erschrocken schreit,
weil Stiefel auf das Pflaster schlagen.



Theologisches Vorwort

4. Die Liebe geht nicht mehr verloren.
Das Unrecht stürzt in vollem Lauf.
Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf
und ruft: »Uns ist ein Kind geboren!«
5. Man singt: »Ein Sohn ist uns gegeben,
Sohn Gottes, der das Zepter hält,
der gute Hirt, das Licht der Welt,
der Weg, die Wahrheit und das Leben.«

Wenn ich diese Botschaft herauslesen würde, in mein Herz hinein, dann wäre mir geholfen. Dann wäre Advent nicht mehr die gehetzte Vier-Wochen-Frist in der ich noch alles erledigen muss, was bis Weihnachten getan sein will, sondern Advent wäre die beruhigte innere Vorbereitungszeit auf die Vergewisserung meiner Lebensrettung.

Und für diese Sichtweise will ich mich dieses Jahr entscheiden. Machen Sie mit! Lassen Sie sich Zeit – im wahrsten Sinne des Wortes! Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst, und tun das, was lebensnotwendig für Sie ist, so wie es im Lied heißt: „**Heb in den Himmel dein Gesicht und steh und lausche, weil Gott handelt**“. Wenn wir das schaffen, dann...

7. ... wird die arme Erde allen
ein Land voll Milch und Honig sein.
Das Kind zieht als ein König ein,
und Davids Thron wird niemals fallen.
8. Dann stehen Mensch und Mensch zusammen
vor eines Herren Angesicht,
und alle, alle schaun ins Licht,
und er kennt jedermann mit Namen.

In herzlicher Verbundenheit Ihre Pfarrerin

Ulla Fickow



WIE MISSIONARISCH DARF KIRCHE SEIN?

Mission bedeutet „Sendung“. Nach den Berichten der Evangelien erschien Jesus nach seiner Auferstehung seinen Anhängern und trug ihnen auf: „Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes ...“ (Matthäusevangelium, Kapitel 28). Diese Aufforderung wird traditionell als „Missionsbefehl“ Jesu bezeichnet. Zu den Menschen zu gehen, ihnen die Botschaft vom Reich Gottes zu überbringen, in dem jeder zu seinem Recht kommt, das ist die Aufgabe der Kirche.

Zum Glauben, so forderten schon die Reformatoren, sollte man niemanden zwingen – ein Grundsatz, der im Augsburgischen Bekenntnis von 1530 seinen Niederschlag fand: Die Weitergabe des Glaubens muss „sine vi, sed verbo“, also „ohne Gewalt, sondern durch das Wort“ erfolgen. Heute ist Kirche eine einladende Kirche – auch wenn sie manchmal hinter ihren Möglichkeiten zurückbleibt. Sie geht den Menschen nach, wirbt um sie. Sie zeigt ihnen durch ihre Präsenz in Kindertagesstätten und Schulen, in Krankenhäusern und Altenheimen, in wissenschaftlichen Instituten und Universitäten, wie wichtig ihr die Menschen in ihren jeweiligen Lebensbezügen sind.

Eine „einladende Kirche“ belagert andere Menschen nicht mit ihrer Botschaft, aber in ihr geben die Menschen offen darüber Auskunft, was für sie wichtig ist und was sie zum Handeln motiviert. Solche Mission ist nicht nur eine Sache der Worte, sondern auch des beispielhaften Handelns. Eine unerwartete Hilfe für Nachbarn, eine liebevolle Betreuung von Kindergartenkindern, eine behutsame Pflege im Krankenhaus, ein verantwortungsvoller Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen: All dies kann Menschen einen Eindruck davon vermitteln, was Christen wichtig ist.

Der Typus des Missionars, der unbeirrt sein eigenes Programm ohne jeden Abstrich und ohne Blick auf die Lebenssituation der anderen zur Geltung bringen will, wird scheitern. Die Kirche der Zukunft wird plural sein: In ihr werden die Glaubenserfahrungen der vielen integriert. Eine missionarische Kirche zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sie souverän die vielen Fäden zusammenknüpft. EDUARD KOPP

❖ **chrison**

Aus: „chrison“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.

www.chrison.de



Einschulungsgottesdienst



Die Schulanfänger der Grundschule Diersheim

Der Einschulungsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche in Diersheim wird für die Erstklässler sowie den Eltern und Familien der Kinder sicher unvergesslich bleiben. In Kind gerechter Art und Weise brachte Pfarrerin Ulla Eichhorn den Kindern das Wort Gottes nahe und segnete sie anschließend einzeln ein. Die jeweilige Erzieherin begleitete "ihr" Kind bei diesem sehr feierlichen Akt, dem die Kinder gerne folgten. Handpuppe "Olivia" besuchte mit Christiane Adler, Erzieherin im Diersheimer Kindergarten, den Gottesdienst und erfuhr so einiges von der Schule, vom Religionsunterricht und vom Schulleben. Nachdem die anwesenden Erzieherinnen der Kommunalen Kindergärten Linx, Holzhausen, Honau und des evangelischen Kindergartens Diersheims sowie die anwesenden Lehrer der Grundschule Diersheim von Pfarrerin Eichhorn ebenfalls für ihre tolle Arbeit gesegnet wurden, folgte das Lied der Toten Hosen "An Tagen wie diesem" im umgedichteten Text für die Schüler, welches die Erzieherinnen "ihren" Kindern zum Abschied mit auf den Weg gaben. Anschließend übergaben sie die Kinder an die Lehrerinnen. Die stellvertretende Rektorin Weiß versprach den Erzieherinnen, dass die Grundschule, die von ihnen geleistete Arbeit auf jeden Fall fortführen wird. Anschließend wurden die Kinder in der Grundschule empfangen, in ihre Klassen eingeteilt und erhielten gleich ihre erste Schulstunde.

Petra Penzel



DIENXER Gemeindefest

Das 1. DIENXER Gemeindefest war ein großer Erfolg – nicht unbedingt finanziell, denn wir haben versucht familienfreundliche Preise zu machen – aber inhaltlich. Es war ein lebendiges Miteinander spürbar und man hat gemerkt: so beschwingt und interessant kann Gemeindeleben für Jung und Alt sein, wenn viele mitmachen und ihre Gaben einbringen. Es war einfach schön!

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben: vor und hinter der Theke, beim Auf- und Abbau, durch Geldspenden und ganz besonders durch die köstlichen Kuchenspenden, die reißenden Absatz fanden. Aber die besten Gaumenfreuden hätten ohne ein tolles Programm nur halb so gut geschmeckt. Deshalb: Vielen Dank den musikalischen Vereinen von Linx und Diersheim, die abwechslungsreich und interessant unterhalten haben. Hebbes und Roßmiesel haben uns ihr lockeres Mundwerk vorgeführt, und die Kindergartenkindern von Honau, Diersheim und Linx, haben mit ihren Erzieherinnen am Sonntag liebevoll ein buntes und beeindruckendes Programm gezeigt. Nicht minder eindrucksvoll und gekonnt stellten sich die Tanzgruppen von Corinna Kreß vor. Austoben konnten sich die Kleinen auf der von der Sparkasse gesponserten Hoppsburg und auf einer abwechslungsreichen Spielstraße, die von M. Staudte vorbereitet und mit einigen Konfis gemeinsam durchgeführt wurde. Wer phantasievoll geschminkt werden wollte war beim Jugendtreff Diersheim in besten Händen und wer selber malen wollte konnte am Malwettbewerb teilnehmen.

Allen, die diese Angebote vorbereitet und betreut haben ein ganz großes Dankeschön. Und natürlich auch Dank den Kirchengemeinderätinnen und -räten, die tagelang unermüdlich im Einsatz waren. Ich denke, uns allen, die wir es erlebt haben, wird dieses erste DIENXER Fest als mutmachende Erinnerung im Gedächtnis bleiben.

Ulla I. Eichhorn

Erfreuen Sie sich auf den nachfolgenden Seiten über einige Imressionen vom DIENXER Fest.



Dienxer Gemeindefest





Dienxer Gemeindefest





Dienxer Gemeindefest





Dienxer Gemeindefest





Dienxer Gemeidefest





Wir danken unseren Sponsoren



**World
of Living**

Bauen und Wohnen neu erleben.

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · www.world-of-living.de

WeberHaus®
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT
Günter Gerber
INH. M. KLEINMANN
Tullastraße 17
77866 Rheinau-Linx
Telefon 0 78 53 / 6 76

WALDMANN

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Grabmale · Brunnenrötre · Grabzubehör

*Alles, was wir sind,
ist das Resultat dessen,
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



WARTEN IM ADVENT

Im Advent will ich das Warten wieder einüben. Ich will versuchen, meine Ungeduld auszuhalten. Und während die Minuten sich dehnen, will ich meiner Sehnsucht folgen. Was wünsche ich mir für mich selbst? Was erwarte ich von Gottes Kommen? Vielleicht begegne ich meiner Bedürftigkeit. Meiner Verletzlichkeit. Meiner Verzagtheit. Was wenig Raum hat im Alltag, darf jetzt sein. Und so öffne ich während des Wartens die Tür zu meinem Inneren. Um den zu empfangen, der sein Heil zur Erde bringt. Auch für mich.

Tina Willms



Frauenverein Diersheim

Der evangelische Frauenverein besuchte die Heimat der Diersheimer Ortsvorsteherin Doris Bleß, welche die Reise an den Kaiserstuhl auch organisiert hatte. Knapp sechzig Frauen fuhren mit dem ortsansässigen Busunternehmen nach Riegel, wo man die Autobahn verließ und dem Ruf des Weinanbaugebiets Kaiserstuhl folgte. Mit dem Bus über Bahlingen, Eichstetten und Bötzingen fand man den Weg nach Ihringen, wo man anschließend auf den "Buckelbus" umstieg, um den beschwerlichen Weg durch die Weinreben hoch hinauf zum Gasthaus Lenzenberg anzugehen.



Dort angekommen stärkten sich die Frauen mit Kaffee und Kuchen bei einem hervorragenden Blick über die Gegend des Kaiserstuhls und seiner Weinreben, bevor es wieder hangabwärts zurück zum Bus ging, der das nächste Ziel, eine Kräutergarten, ansteuerte.



Mit dem Buckelbus in die Reben



Frauenverein Diersheim

Nach einer Führung durch das Werk sowie nach vielen Informationen über die Herkunft und Verpackung von Kräutern und Tees erzählte Ortsvorstehern Doris Bless über den Weinanbau in ihrer Heimat. Hierbei kam auch eine eigens für die Frauen organisierte Weinprobe unter freiem Himmel nicht zu kurz.

Der Weg führte weiter über Achkarren, wo der Diersheimer Musikverein seit Jahren einmal im Jahr zum Konzert fuhr bis hin nach Sasbach und Königsschaffhausen. Ein gelungener Tag, den Ortsvorsteherin Doris Bleß "daheim" verbringen durfte, und welcher den Teilnehmerinnen die Gegend um den Kaiserstuhl näher brachte.

Petra Penzel



Rege Teilnahme beim Ausflug vom Frauenverein Diersheim



Wir danken unseren Sponsoren / Brot für die Welt

*Sie suchen
Wir bringen* **Hilfe!**

Alteinst ist nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen, Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

| | |
|--|--|
| Kranken- und Altenpflege | Betreutes Wohnen |
| Behandlungspflege | Pflegehilfsmittel |
| Hauswirtschaftliche Hilfe | Sonstige Angebote/Kooperationen |
| Familienpflege/Dorfhilfe | |
| Nachbarschaftshilfe | |
| Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3 | |

Seit 35 Jahren für Sie da!

Kirchliche Sozialstation Kehl-Hanauerland e.V.

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 078 51/94 96-0

LAND ZUM LEBEN

55. AKTION

„BROT FÜR DIE WELT“

Am ersten Adventswochenende beginnt die 55. Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt“, die in diesem Jahr in Bremen eröffnet wird. Das Motto lautet „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“. Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. „Brot für die Welt“ engagiert sich verstärkt für Kleinbauern und Landlose. Viele Familien im Süden ernähren

sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, sei „Grund zur Hoffnung“, so die Hilfsorganisation. Wer dies habe, brauche keine Hilfe von anderen. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern benötigten „Land zum Leben“. Land müsse den Familien sicher sein und zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten. Machen Sie mit bei der 55. Aktion von „Brot für die Welt“. Unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit

Brot für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Ihrer Spende und sorgsamem Konsum.

Spendenkonto „Brot für die Welt“ 55 55 50
BLZ 520 604 10
Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Spendentüten finden Sie in dieser Ausgabe vom Kirchbläddl und in unseren Kirchen



In unserem Garten und auf einer Wiese von Stefanie sammeln wir im September bei strahlendem Sonnenschein alle verwertbaren Äpfel für Apfelsaft. Nachdem der Hänger voll war, suchen sich die fleißigen Helfer noch einen tollen Apfel aus den sie mit viel Spaß und Genuss auf der Wiese verzehren. Den Apfelsaft aus den selbst gesammelten Äpfeln genießen wir zum Frühstück in unserem Bistro.

Fruchtig fit – wir machen mit

Ab Dezember 2013 nimmt der evangelische Kindergarten Diersheim, über das Land Baden-Württemberg am europäischen Schulfruchtprogramm teil. Die Europäische Union bezuschusst mit 50% für unsere Kinder wöchentlich Obst und Gemüse aus der Region. Die restlichen 50% werden von einem Sponsor aus unserer Region getragen. Ziel ist es, unsere Kinder für Obst und Gemüse zu begeistern indem wir das Obst und das Gemüse gemeinsam zubereiten und mit viel Spass im Bistro verzehren



Die Teilnehmer beim Konfi-Cup in Rheinbischofsheim

Auch in diesem Jahr haben unsere Konfirmanden am „Konfi-Cup“, dem Fußballturnier des Kirchenbezirks teilgenommen. Die acht Konfirmanden Mario Lüftner, Arthur Mannßhardt, Justin Mürb, Daniel Hauß, Lara Huber, Loana Prüm und Maxim Held erreichten einen hervorragenden 3. Platz, der besten Platzierung seit Bestehen des. Hans Lehmann und Peter Thomann hatten die Mannschaft bestens auf die Spiele vorbereitet.

Wichtige Termine für das Jahr 2014

- 30.03.2014 Konfirmandenprüfung in der Honauer Kirche
- 02.04.2014 Anmeldung der neuen Konfirmanden
- 06.04.2014 Konfirmation in Linx
- 13.04.2014 Konfirmation in Diersheim
- 08.06.2014 Konfirmationsjubiläum in Diersheim
- 09.06.2014 Konfirmationsjubiläum in Linx
- 03.08.2014 Festgottesdienst 875 Jahre Linx
- 21.09.2014 Ökumenischer Seegottesdienst



Blitzlicht: Konfi-Freizeit





Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092

Dorfladen Diersche



Lebensmittel • Zeitschriften • Stehcafé

Inh. Stefanie Bleß
Hanauer Straße 59
Tel. 07844/9179600

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag 6.30-12.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 15.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Startklar für den Hilfstransport nach Ungarn

Wieder startete von Linx aus ein Transport voll gepackt mit Hilfsgütern für das Behindertenheim »Sarepta« nahe der ungarischen Hauptstadt Budapest. Es ist die fünfte Hilfsaktion der Kirchengemeinden Linx und Diersheim.

Als Klaus Schäfer und Siegbert Hennenberger die letzte der 13 Paletten mit Hilfsgütern in den Transporter gezwängt hatten und Tobias Heidt dem ungarischen Fahrzeuglenker Otto Szmola die Frachtpapiere übergeben hatte, war die fünfte Hilfsaktion für Sarepta startklar. Die Abfahrt war am Dienstag um 11 Uhr, die Ankunft in Ungarn am Mittwoch, 14 Uhr. Bereits zum zweiten Mal sponserte die Kehler Firma Panalpina Welttransport in Verbindung mit dem ungarischen Partner IDL das Transportfahrzeug samt Fahrer.

Die Spendenaktion war derart groß, dass fünf Paletten stehen blieben. Von den Babysöckchen über das Kinderfahrrad bis zur Bügelmaschine war wieder alles dabei, was hier nicht mehr gebraucht wird und im ungarischen Behindertenheim willkommen ist.



Sarepta / Martinsumzug

»Was das Kinderheim selbst nicht braucht, gibt man an andere Kinderheime weiter«, erläutert Pfarrerin Ulla Eichhorn die Direkthilfe. Organisator Klaus Schäfer bestätigte: »Wir machen ein Foto vom Beladen und senden es per E-Mail nach Ungarn, damit die Empfänger wissen, was auf sie zukommt. Und wir bekommen ein Foto zugesandt, wenn der Transport entladen wird, so ist garantiert, dass die Hilfsgüter direkt ankommen.«

Dieter Heidt



Martinsumzug vom evangelischen Kindergarten Diersheim

Kinderaugen, die mit den mitgeführten Laternen um die Wette glänzen, ein Martinsfeuer, welches in der Nacht leuchtet und viele Besucher, die mit den Kindern Laternenlieder singen: Das war der Laternenumzug des evangelischen Kindergartens Diersheim. Dieser führte in einer Art Sternenmarsch über die Mühlbach- und Oststraße zum Hof der Festhalle. Die Kinder eingehüllt in Mützen und Schals führten ihre gebastelten Laternen stolz zum Fest, wo nicht nur die Eltern und Geschwister sondern auch Omas und Opas auf die Kinder warteten. Neben Glühwein für die Erwachsenen gab es auch Kinderpunsch und Kaba für die Kleinen, Hierbei durfte die "Martinspupp" natürlich nicht fehlen.



Der bewegliche Büchertisch

Es ist schon Tradition, dass es in unserer Kirchengemeinde den beweglichen Büchertisch gibt. Bei jedem Gottesdienst im Advent in Diersheim und Linx bieten wir eine Reihe christlicher Bücher, Karten, verschiedene Kalender und andere Kleinigkeiten an.

Termine sind:

1.12., 7.12., 8.12., 15.12 und 21.12.

Besonders möchte ich Sie auf die Losungen und Neukirchener Kalender hinweisen, die in keinem Haus fehlen dürften.

Losungen 2014

Sie gehören zum neuen Jahr wie der Jahreswechsel: Die aktuellen Losungen! Das meistgelesene Andachtsbuch der Welt erscheint in 46 Sprachen und verbindet täglich Menschen über Länder, Kontinente und Konfessionen hinweg.



Am Büchertisch können Sie die Losungsbüchlein in normaler oder in Großschrift erwerben.

Neukirchener Kalender,

der Bestseller unter den christlichen Andachtskalendern. Für jeden Tag des Jahres ein Bibelwort nach der ökumenischen Bibellese mit einer Auslegung, die Mut macht, Rat gibt und tröstet. Die Bibel wird für die Gegenwart verständlich erklärt und in biblische Zusammenhänge gestellt. Geschichten, Gedichte oder Lieder runden die tägliche

Lesegewohnheiten, als Abreißkalender zum Aufhängen und oder als Buchausgabe.

Auf Ihren Besuch freue ich mich und wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, Ihre Hildegard Aßmus



Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899

www.sparkasse-kehl.de



Sparkasse Hanauerland.

**Gut.
Für die Menschen im Hanauerland.**



**Ihr Partner vor Ort
für Versicherungen
und Vorsorge**

**Generalagentur
Werner Müller e.K.**
Hanauer Straße 9
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844 98860
Fax 07844 98861
werner.mueller@zuerich.de





Seit 35 Jahren findet das Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt, wie Rom, Berlin und Rotterdam, statt. Dieses Jahr wird Straßburg, das Elsass und die Ortenau Ziel von zehntausenden Menschen. Denn das 36. **Europäische Jugendtreffen** findet vom **28. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014 in Straßburg** statt. Die Communauté de Taizé organisiert gemeinsam mit einer Vorbereitungsgruppe aus dem Elsass und der Ortenau diese Veranstaltung. Rund 5.000 der insgesamt 25.000 erwarteten Dauerteilnehmer werden in der Ortenau untergebracht. **Dafür suchen wir in unserer Kirchengemeinde dringend noch Privatquartiere. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt**, wenn Sie einen oder mehrere Teilnehmer unterbringen können.

Auch Jugendliche und Erwachsene aus dem Kirchenbezirk Ortenau sind eingeladen, das Treffen zur internationalen und interkonfessionellen Begegnung zu nutzen.

Mehr Infos gibt es unter:

www.taize-regional.de/jugendtreffen-strasbourg/



Ganz herzlich laden wir alle Gemeindeglieder zu den örtlichen Veranstaltungen mit unseren jugendlichen Taize-Gästen aus ganz Europa ein. Es wäre schön, wenn die nicht unter sich blieben, sondern auch Kontakte zu uns knüpfen könnten. Voraussichtlich werden in unseren beiden Dörfern folgende Veranstaltungen stattfinden (der Ort kann sich noch ändern, bitte schauen Sie zeitnah in der Tagespresse, dem Amtsblatt oder noch sicherer auf unserer Website nach)

29.12.13: 10.00 Uhr Diersheim; Gottesdienst mit unseren Gästen aus Taize. Anschließend Gesprächsmöglichkeit

30.12.13: 08.30 Uhr Taize-Andacht (wahrscheinlich in Diersheim). Anschließend Gesprächsmöglichkeit

31.12.13: 08.30 Uhr Taize-Andacht (wahrscheinlich in Diersheim). Anschließend Gesprächsmöglichkeit

31.12.13: 23.00 Uhr Taize Nachtgebet für den Frieden in Linx anschließend Fest der Nationen in der Kirche (Aus diesem Grund entfallen in diesem Jahr die traditionellen Silvestergottesdienste. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis und laden herzlich zur Verlesung der Kasualien am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ein; siehe Gottesdienstplan)

01.01.14: 10.00 Uhr Taize-Andacht mit anschließendem Brunch und Verabschiedung der Gäste (Linx oder Diersheim)





Vielen Dank

Besonderen Dank:

- sagen wir **Bäckerei Schmidt** und **Metzgerei Gerber**, die beim Packen für den Hilfstransport nach Ungarn für die kostenlose Verpflegung der Helferinnen und Helfer gesorgt haben. Außerdem hat uns Bäckerei Schmidt auch das schöne Erntedankbrot für den Linxer Altar gespendet. Herzlichen Dank!!
- Allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung mithelfen, dass bei uns etwas laufen kann.

Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstagen:
- Taufen:
- Beerdigungen:
- sonstige:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

- für's Kirchebläddl:
- für Gemeindefarbeit:
- für Sarepta/Ungarn:
- für Kirche Diersheim:



Wir danken unseren Sponsoren

ELEKTRO SCHMIDT



77866 Rheinau-Diersheim
Rheinwaldstraße 5
078 44/9 13 60, Fax 91 36 29

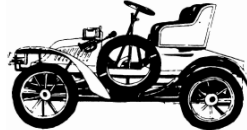
77866 Rheinau-Freistett
Rheinstraße 3
078 44/9 15 60, Fax 91 56 18

info@elektroschmidt-gmbh.de
www.elektroschmidt-gmbh.de
Kundendienst aller Fabrikate

- Lichttechnik
- Datentechnik
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- HiFi-TV-Video
- Hausgeräte
- Photovoltaik
- Hochzeitstische

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
078 53
078 44
072 27

1308

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

*Krankengymnastik
in der
Mühle*



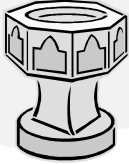
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 078 44/28 20



Freud und Leid

Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer Gemeinde begrüßt haben wir:



Radu Schmidt, Linx
Apostelgesch. 18,9b-10a

Hannes Hennenberger, Oberkirch
Richter 5,31

Nico Gerber, Diersheim
Johannes 8,12

Romy Frieda Karch, Leutesheim
Jesaja 49,15-16

Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:



Dominik und Anke Schneider geb. Bublitz, Diersheim
Prediger 4,12

Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung beerdigt wurden:



Irmgard Schäfer geb. Pfäffle (82 Jahre)
Römer 8,38+39

Else Grampp geb. Grampp (79 Jahre) Diersheim
Psalm 73,26

Hedwig Mulyk geb. Laule (82 Jahre), Hohbühn
Psalm 68,20

Karl Stölzel (81 Jahre), Linx
(Du kamst, du gingst ...)

Sofie Köbel geb. Trück (83 Jahre), Linx
Psalm 37,5

Walter Sängler (79 Jahre) Linx
Hiob 19,25



Im Jahr 2013 feierten goldenes Hochzeitsjubiläum (50 Jahre):

12. Januar 2013

Werner und Ursula Engel, Linx

18. Mai 2013

Eberhard und Elsa Hopf, Linx



25. Mai 2013

Willi und Heidi Hummel, Linx

31. August 2013

Hans und Christa Weber, Linx

15. September 2013

Dieter und Irmgard Stephan, Diersheim

Im Jahr 2013 feierten diamantenes Hochzeitsjubiläum (60 Jahre)

1. August 2013

Erich und Anita Häfele, Linx





Im Sommer 2008, der neue Kirchengemeinderat hatte sich eben erst eingearbeitet, hatte Frau Eichhorn die Idee, für unsere beiden Kirchengemeinden einen Gemeindebrief zu erstellen. In ihrer vorherigen Gemeinde Rheinbischofsheim wurde der Gemeindebrief ebenfalls unter ihrer Leitung als Pfarrerin eingeführt und hielt - mit Erfolg - die Kirchenmitglieder "auf dem Laufenden", was so alles in der Kirchengemeinde passierte.

Gesagt, getan. Frau Eichhorn konnte mit dieser Idee den Kirchengemeinderat gleich begeistern. Doch nun war es an der Frage, wer diesen Gemeindebrief ins Leben rufen und sich darum kümmern sollte und vor allen Dingen auch schon Erfahrung in diesen Dingen mitbrachte. Der "Zuschlag" landete schnell bei mir. Bereits zweieinhalb Jahre vorher hatte ich begonnen für die Lokalpresse über unser Dorf zu berichten. Dies empfand ich immer als sehr wichtig und je mehr ich in diese Arbeit reinwuchs, bemerkte ich die vielfältigen Aufgaben innerhalb eines Dorfes, deren Verteilung, und Ausübung, bemerkte Strukturen, die gewachsen waren und sich auch veränderten, lernte intensiv das Vereinsleben kennen und somit auch die Verzahnung mit der Kirche. Die Leute mussten einfach informiert werden, sei es über die Zeitung oder eben über den Gemeindebrief. So benötigte Frau Eichhorn nicht lange und ich ließ mich breit schlagen, die Organisation des Gemeindebriefes zu übernehmen. Die Euphorie war groß, boten sich doch vielfältige Themen an, welche die Kirchengemeinderatsmitglieder mit Eifer sammelten und erstellen. Oft muss ich daran denken, mit welchem Einsatz das Redaktionsteam damals die Beiträge zu mir brachten. Hans Mousiol kam beispielsweise bei Wind und Wetter aus Linx mit dem Fahrrad zu mir nach Diersche um sein Manuskript ab zugeben.

Das Projekt nahm Form an und begeisterte. Weitere Aufgaben wurden verteilt. Um die Finanzierung des Gemeindebriefes zu sichern, mussten Werbepartner gesucht werden, welche eine Anzeige schalteten. Diese Organisation wurde an Gabriele Haßdenteufel weitergeleitet, welche anschließend auch dafür verantwortlich war, dass die Rechnungen pünktlich rausgingen.



5 Jahre Kirchebläddl

Außerdem hatte das "Kind" noch keinen Namen. Es wurde also ein Namen gesucht. Man hatte viele Vorschläge, einigte sich jedoch auf "s'Kirchebläddl". Dieser Name passte meines Erachtens hervorragend zur Sache und mit dem Wort "Bläddl" kann bei uns im Hanauerland jeder was anfangen. Doch plötzlich stellte sich das Erstellen und Setzen als Herkulesaufgabe heraus. Der komplette Gemeindebrief umfasste knapp vierzig DIN A 5 Seiten, die es zu füllen galt. Mühsam wurden die ersten Beiträge eingefügt und am heimischen PC in Form gesetzt. Endlich, nach tagelanger Arbeit, war das erste Manuskript fertig und konnte in Druck gehen. Ich schickte das komplette "s'Kirchebläddl - Ausgabe Oktober 2008" auf CD gebrannt an die Druckerei weg, inklusive Bestellung und Wunschliefertermin und freute mich zusammen mit Frau Eichhorn riesig auf das erste papierhaft gedruckte Exemplar, als die Druckerei anrief und mir mitteilte, dass sämtliche Dateien der CD neu gesetzt werden müssen. Also gab ich tagelang per Telefon Anleitung, wie und wo die Beiträge platziert werden sollen, bearbeitete Fotos nach und schickte sie weg und der Druck verzögerte sich weiterhin.

Endlich nach 3 Wochen war der erste Gemeindebrief fertig und voller Spannung präsentierten wir diesen in der nächsten Redaktionssitzung. Alle waren begeistert. Doch nun musste der Brief ja noch zu den Mitgliedern kommen. Der Kirchengemeinderat beklebte zusammen mit den Konfirmanden die DIN A 5 Hefte mit den Adressaufklebern und seither ist es die Aufgabe der Jugendlichen das Kirchebläddl anschließend in die Haushalte zu verteilen. Ein Bonbon von Frau Eichhorn gibt es da schon: der Konfirmandenunterricht fällt an diesem Mittwoch jeweils aus. Seither gibt es vier Ausgaben pro Jahr: Frühjahr, Sommer, Herbst und Weihnachten. Nach knapp zwei Jahren musste ich die Leitung des "Kirchebläddls" aus beruflichen Gründen leider an den Nagel hängen. Ich habe das "Kind" auf den Weg gebracht und freue mich, dass Stephan Karcher dieses Projekt so hervorragend weiterführt. Das Kirchebläddl ist nun fünf Jahre alt und ein tolles Heft, welches die Kirchengemeindeglieder nun auch in Diersche und Linx auf dem Laufenden hält.

Petra Penzel



Nikolaus Schneider zur Jahreslosung 2014

GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK

Präses i.R. Nikolaus Schneider,
Vorsitzender des Rates
der Evangelischen Kirche
in Deutschland (EKD)

Psalm 73,28

Die Jahreslosung erinnert an den Grund des Glaubens: Gott sucht die Nähe zu uns Menschen. In Jesus Christus kam er uns unüberbietbar nahe.

Jesus öffnete die Herzen der Menschen, so dass sie Gottes Gegenwart mitten in ihrem ganz alltäglichen Leben wahrnahmen. Im Blick auf Jesus lernen auch wir es, der Nähe Gottes in unserem Leben zu vertrauen – auch in unsicheren und leidvollen Zeiten. Denn schwere Zeiten sind nicht Gott ferne Zeiten. Es ist mein Glück, Gott nahe zu sein, gerade dann, wenn ich vom Un-

glück verfolgt bin. Gott nahe zu sein heißt bei-leibe nicht, jedes irdische Alltagsglück gering zu schätzen. Wir müssen uns Gottes Nähe nicht durch Verzicht und Entsagung verdienen.

Glaube und leibliche Lebensfreude stehen nicht in Widerspruch zueinander, wohl aber Glaube und ein selbstsüchtiges Glück auf Kosten meiner Nächsten. Gott nahe zu sein weitet mein Fühlen und Denken: Das Glück anderer Menschen vermag ich wie eigenes Glück zu empfinden.

Gott sei Dank!

Gott nahe zu sein
ist mein **Glück**

PSALM 73, 28

JAHRESLOSUNG 2014



Unser Gemeindeleben

| Unser Gemeindeleben | | | Ansprechpartner/In |
|---|---|---|--|
| Montags 16.00 Uhr Wöchentlich | Senioren-gymnastik | Gemeindehaus Diersheim | I. Biel (Tel.: 07844-2318) |
| 4 Wochen - Rhythmus | DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag | Gemeindehaus Diersheim | C. Miklos (Tel.: 07844-1273) |
| Mittwochs Wöchentlich | Konfirmanden-unterricht | Gemeindehaus, Linx oder Diersheim | U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294) |
| 18.30 Uhr Monatlich | Teambesprechung Kinderkirche | Pfarrhaus Linx | U. Eichhorn |
| 19.30 Uhr Monatlich | Kirchengemeinderat | Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel | D. Gronau (Diersheim) (Tel.: 07844-7966) H. Lehmann (Linx) (Tel.: 07853-8261) |
| Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich | Seniorenkreis | Gemeindehaus Linx | U. Eichhorn u. Team |
| Mittwochs 19.15 Uhr Monatlich | Gesprächskreis | Gemeindehaus Diersheim | Sr. Ilse Wolfsdorff (Tel.: 07851-841409) |
| Samstags 17.00 Uhr Sommer, 18.00 Winter Monatlich | Abendgottesdienst | Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel | U. Eichhorn |
| Sonntags 10.00 Uhr | Gottesdienst | Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel | U. Eichhorn |
| nach Absprache | Redaktionssitzung | Gemeindehaus Linx | S. Karcher G. Haßdenteufel |
| vierteljährlich | Offener Abend Linx | Gemeindehaus Linx | I. Koffer (Tel.: 07853-17423) |
| monatlich | Offener Treff Diersheim | Gemeindehaus Diersheim | I. Biel + C. Miklos (Tel.: 07844-1273) |

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



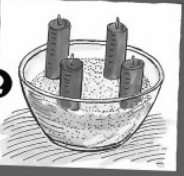
Dein Adventgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck.

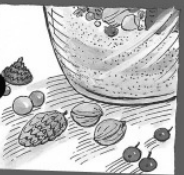
So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



1



2



3

Ideen zum Advent

Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!

Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



★ Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?

Rätselauflösung: der 2. Stern von rechts oben

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienstplan

|  |  |  |
|---|--|--|
| | Vincentius-Kirche Linx | Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim |
| 15. Dezember 3. Advent | 10.00 Uhr | |
| 20. Dezember | | 10.15 Uhr Schulgottesdienst |
| 21. Dezember Vorabend 4. Advent | | 17.00 Uhr mit Gem. Chor + MGv, Einführung des neuen KGR |
| 24. Dezember Heilig Abend | 18.00 Uhr Christvesper | 16.00 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Christmette |
| 25. Dezember 1. Christtag | 10.00 Uhr Abendmahl Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläums- hochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen | |
| 26. Dezember 2. Christtag | | 10.00 Uhr Abendmahl Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläums- hochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen |
| 29. Dezember Sonntag nach dem Christfest | | 10.00 Uhr mit unseren Gästen aus Taizé |



Gottesdienstplan

| | Vincentius-Kirche Linx | Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim |
|--|--|---|
| 30. Dezember (Montag) | | 8.30 Uhr Taizé-Andacht |
| 31. Dezember Altjahrsabend | 23.00 Uhr Taizé-Silvestergottesdienst mit Nachtgebet für den Frieden, anschließend Fest der Nationen in der Kirche | 8.30 Uhr Taizé-Andacht |
| 1. Januar Neujahr | | 10.00 Uhr Taizé-Andacht + Verabschiedung der Gäste |
| 5. Januar 1. So. n. Christfest | | 10.00 Uhr |
| 11. Januar Vorabend 1. So. nach Epiphania | 17.00 Uhr (Samstag) | |
| 19. Januar 2. So. n. Epiphan. | | 10.00 Uhr Abendmahl |
| 26. Januar 2. So. n. Epiphan. | 10.00 Uhr | |
| 2. Februar 3. So. n. Epiphan. | | 10.00 Uhr |
| 9. Februar 4. So. n. Epiphan. | 10.00 Uhr Abendmahl | |
| 15. Februar Septuagesimä | | 17.00 Uhr (Samstag) |
| 23. Februar Sexagesimä | 10.00 Uhr | |
| 2. März Estomihi | | 10.00 Uhr Abendmahl |
| 9. März Invokavit | 10.00 Uhr | |
| 16. März Reminiszer | | 10.00 Uhr |



Wir danken unseren Sponsoren

WISSENSWERTE DINGE ÜBER DEN
TALAR IN DER EVANGELISCHEN
TRADITION IN DEUTSCHLAND

*HÄTTEN SIE
GEWUSST, DASS...*

**... die weiblichen Geistlichen in
der evangelischen Kirche erst seit
wenigen Jahrzehnten überhaupt
einen Talar tragen dürfen?**

Tatsächlich mussten die Pfarrerinnen in den einzelnen deutschen Landeskirchen bis zu ihrer völligen Gleichstellung mit den männlichen Kollegen lange um das Recht kämpfen, überhaupt den Talar im Gottesdienst tragen zu dürfen. Das war schließlich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts soweit. In einigen Landeskirchen mussten die Theologinnen darüber hinaus auch noch Jahre nach der Einführung des Pfarrerintaltars auf die Beffchen verzichten. Die nämlich durften nur Männer tragen, die Frauen hatten sich mit einem weißen Rundkragen auf ihrem Talar zu begnügen.

CLAUDIUS GRIGAT  evangelisch.de

... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere
Erfahrungen und Kontakte,
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis
zu etwas ganz besonderem
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge
und Reisebusse mit
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



Schulz
REISEN
... schöner reisen!

77866 Rheinau

Tel. 07844-1594 • schulzreisen.de



Wir sind für Sie da / Impressum

| | | |
|--|---|---|
| Pfarrerin Ulla I. Eichhorn | Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen | Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de |
| Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Marlies Bliß | Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr | Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915 |
| Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Marlies Bliß | Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr | Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658 |
| Kirchendienerinnen Diersheim Linx | Christa Miklos Gisela Burgmann | Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694 |
| Organist - Diersheim | Matthias Oertel | Tel.: 07851-481125 |
| Organistin - Linx | Ulrike Glotz | Tel.: 07844-914123 |
| Ev. Kindergarten Diersheim | Sonja Jahnel | Tel.: 07844-1236 |
| Sozialstation | Kehl | Tel.: 07851-94960 |
| Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen | Gruppe Linx Hilfe für Angehörige | Tel.: 07844-588 Tel.: 07851-4192 |
| Telefonseelsorge | Bundesweit gebührenfrei | Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222 |

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Sparkasse Hanauerland Kehl BLZ: 664 518 62, Kto: 10 22 94 oder bei der Volksbank Bühl, BLZ: 662 914 00, Kto: 21 23 90 03 freuen. Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion: Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haßdenteufel, Hildegard Aßmus, Joachim Kaltenbach, Inge Koffer, Heike Lehmann, Sylvie Mannßhardt, Petra Penzel, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos: Stephan Karcher, Petra Penzel, Dieter Heidt, Celine Vldar, Ulla Eichhorn, Sonja Jahnel

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint am 19.03.2014



JAHRESLOSUNG 2014



Gott nahe zu sein
ist mein **Glück**

PSALM 73,28